

- I «Warum heisst der Vorkurs eigentlich
Propädeutikum?»
13
- II Das Propädeutikum als Zwischenjahr
27
- III Braucht man Talent, um ins
Propädeutikum aufgenommen zu
werden?
40
- IV Wie kann ich mich auf das
Propädeutikum vorbereiten?
49
- V Grundlagen der Gestaltung
59
- VI Ist Kreativität etwas Gutes?
71

- VII «Ich möchte verschiedene Techniken ausprobieren.»
78
- VIII Wie fördert man den persönlichen Ausdruck der anderen?
92
- IX Spontan
104
- X Auch am Propädeutikum werden Studentenarbeiten bewertet.
120
- XI «Eine total spannende Arbeit.»
135
- XII Brauche ich einen eigenen Stil?
142
- XIII Warum wir nicht jedes Jahr eine neue Peperoni abzeichnen.
146

- XIV Muss man die Dozenten des
Propädeutikums ernst nehmen?
157
- XV Subjektiv und individuell
172
- XVI Warum gibt es für die Kunst keine
Rezepte?
178
- XVII Was wir von Urs Fischer,
Fischli/Weiss und Ugo Rondinone
lernen können.
190
- XVIII Das brauchbare Gestaltungslehrbuch
205